

Betreff:

Sicherheitskonzept für das Kasteler Rheinufer (FDP)

Antragstext:

Der Rhein ist auf der Höhe Mainz-Kastel ein Strom mit einer hohen Fließgeschwindigkeit und gefährlichen Strömungen, gerade im Bereich der Brücken. Zudem ist der Rhein eine Bundeswasserstraße mit einem hohen Aufkommen an Schiffsverkehr. Dieses Gefahrenpotenzial wird von vielen Schwimmern unterschätzt. Immer wieder kommt es gerade in den Sommermonaten zu gefährlichen Situationen, wenn Menschen im Rhein schwimmen und von der Strömung mitgerissen werden. Mitbürger/-innen, die Zeugen dieser Vorfälle werden und ohne sich selbst in Gefahr zu bringen helfen möchten, haben bislang nur die Möglichkeit, Feuerwehr und Polizei zu verständigen, damit Rettungsmaßnahmen eingeleitet werden können. Gut zugängliche, am Rheinufer in nicht zu weiten Abständen voneinander, befestigte Rettungsringe könnten bei einem Notfall eine zusätzliche Rettungsmöglichkeit und Hilfe bieten. Viele Städte, u.a. Mainz oder Köln haben daher an ihren Flussufern Rettungsringe angebracht.

Weitere Begründung ggf. noch mündlich.

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, in Zusammenarbeit mit Ordnungsamt, Feuerwehr, Wasserschutzpolizei, DLRG und ggf. weiteren Hilfsorganisationen ein Konzept für eine verbesserte Sicherheit am Rheinufer zu entwickeln. Darin soll auch der Aspekt der Anbringung von Rettungsringen einbezogen werden.

Mainz-Kastel, 21.10.2019